



Abwasserbetrieb der Stadt Freital

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr

01.01.2023 – 31.12.2023

Inhaltsverzeichnis

1. Inhalte der Geschäftstätigkeit und strategische Entwicklung – Vorbericht	1
2. Erfolgsplan.....	3
3. Investitionsprogramm	6
4. Liquiditätsplan	7
5. Finanzplan	8
6. Stellenübersicht und Stellenplan.....	9

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Erfolgsplan	3
Abbildung 2 Investitionsprogramm.....	6
Abbildung 3 Liquiditätsplan.....	7
Abbildung 4 Ergänzende Angaben zum Finanzplan	8

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Bilanzplan	
Anlage 2 Detailplanung Rohertrag	
Anlage 3 Detailplanung der übrigen Erträge und Kosten - Gesamtzeitraum	
Anlage 4 Übersicht Kreditherkunft	

Wirtschaftsplan

1. Inhalte der Geschäftstätigkeit und strategische Entwicklung – Vorbericht

Der Bereich der hoheitlichen Abwasserentsorgung der Stadt Freital (§ 50 Abs. 1 SächsWG) wird als Eigenbetrieb nach den Bestimmungen der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung geführt.

Der Eigenbetrieb bewirtschaftet keine eigenen Kläranlagen. Die Ableitung der Abwässer erfolgt in die Abwasserbehandlungsanlagen der Stadtentwässerung Dresden GmbH.

Entsprechend § 20 SächsEigBVO ist dem Wirtschaftsplan eine Finanzplanung beizufügen. Die Finanzplanung besteht aus einer Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes sowie des Mittelzu- und Mittelabflusses im Liquiditätsplan. In Umsetzung dessen sind der Erfolgs- sowie der Liquiditätsplan um Spalten für die drei, dem aktuell geplanten Wirtschaftsjahr folgenden Wirtschaftsjahre ergänzt.

Da die Abschreibungen lediglich kalkulatorischen und somit nicht zahlungswirksamen Aufwand darstellen, sind sie im Liquiditätsplan als Mittelzufluss darzustellen (Pos. 2). Unter Abzug der Auflösung von Ertragszuschüssen (Pos. 4) ergibt sich der planmäßige Mittelzu- bzw. Mittelabfluss auslaufender Geschäftstätigkeit.

Die Abwasserbeseitigungskosten werden in der Großen Kreisstadt Freital ausschließlich über die Erhebung von kostendeckenden Benutzungsgebühren finanziert; Abwasserbeiträge nach dem Sächsischen Kommunalabgabengesetz werden nicht erhoben. Insofern muss zur Vorfinanzierung der Investitionsausgaben auch im Jahr 2022 eine Kreditermächtigung eingeplant werden, deren Schuldendienst dann aus dem Gebührenaufkommen bedient wird.

Seit Einführung der getrennten Gebühren für die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung ab 01.01.2017 werden weiterhin Änderungen an veranlagten Flächen durch Grundstückseigentümer beantragt. Diese Entwicklung wird in Folge von Eigentumsübergängen von Grundstücken in den kommenden Jahren anhalten. Änderungen an den zu veranlagenden Flächen haben darüber hinaus auch Auswirkungen auf die kalkulierten Abwassergebühren.

In die Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2023 bis 2025 wurde eine festgestellte Kostenüberdeckung aus dem Kalkulationszeitraum 2019 bis 2021 eingestellt. Die Berücksichtigung der Kostenüberdeckung in der neuen Gebührenperiode wirkt sich auf die Gebührenhöhe aus, sodass eine in Folge der zu erwartenden steigenden Aufwendungen zur Abwasserbeseitigung erforderliche Anhebung der Gebühren abgemildert wird. Zur vollständigen Kostendeckung wird für den Gebührenaussgleich die in den vorangegangenen Wirtschaftsjahren gebildete Rückstellung ertragswirksam aufgelöst und führt somit zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses (vgl. Ausführungen zum Erfolgsplan).

Dem für das Wirtschaftsjahr 2022 geplanten Investitionsprogramm mit einem Volumen von insgesamt 1.900,0 TEUR steht eine erforderliche Kreditaufnahme zur Finanzierung dieser Investitionsmaßnahmen in Höhe von 800,0 TEUR gegenüber. Die bestehenden Kreditverbindlichkeiten sollen im Jahr 2023 mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 794,7 TEUR planmäßig getilgt werden, sodass sich die Gesamtverschuldung im Vergleich zum Vorjahr stabil bleiben wird.

Nicht berücksichtigt sind Fördermittel, die durch den Freistaat Sachsen auch im Bereich der Abwasserbeseitigung ausgereicht werden. Die Fördermittel für investive Maßnahmen wurden seitens des Freistaates Sachsen stark reduziert und werden in der Regel nur noch für Sonderbauwerke gewährt. Die aufgeführten Maßnahmen zur Erhaltung des Kanalnetzes müssen jedoch umgesetzt werden, sodass die Planung ohne Ansatz von Fördermitteln erfolgt.

Ausnahme hiervon bildet auch in 2023 die Maßnahme Kanalbau im Zuge des grundhaften Ausbaus der Gitterseer Straße. Da diese Maßnahme gemeinsam mit dem Stadtbauamt als Straßenbaulastträger durchgeführt wird und hierfür Fördermittel bereitgestellt werden müssen, kann die Maßnahme nur bei Bewilligung der Fördermittel durchgeführt werden. Durch die Verzögerung der Fördermittelzusage im Wirtschaftsjahr 2022 wurde die Aufnahme unter Berücksichtigung der geänderten Förderbedingungen in das Investitionsprogramm 2023 erforderlich.

Aus dem Wirtschaftsjahr 2021 wurden mit dem Jahresabschluss 2021 Investitionsmittel in Höhe 256,0 TEUR in das Wirtschaftsjahr 2022 übertragen, um bereits in 2021 begonnene Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2022 abschließen zu können. Zur Finanzierung dieser Investitionen wurde auch die in 2021 nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung (insgesamt übrig 580,0 TEUR) in Höhe von 256,0 TEUR in das Jahr 2022 übertragen.

Im Wirtschaftsjahr 2023 steht ein bestehendes Darlehen wegen Ablauf der Zinsbindung zur Umschuldung an. Hierbei ist auf Grund des steigenden Zinsniveaus für Kommunaldarlehen davon auszugehen, dass in den Folgejahren im Rahmen dieser Umschuldung höhere Aufwendungen für Zinszahlungen anfallen werden.

Freital, 28.10.2022

gez. Heckler
Betriebsleiter

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan stellt sich wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST 2021	PLAN 2022	V - IST 2022	PLAN 2023	PLAN Folgejahre		
		2021	2022	2022	2023	2024	2025	2026
1.	Umsatzerlöse	6.029,4	6.180,9	6.088,5	6.667,1	6.707,1	6.745,3	6.745,3
2.	Bestandsveränderung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I.	Gesamtleistung (Summe 1. bis 3.)	6.029,4	6.180,9	6.088,5	6.667,1	6.707,1	6.745,3	6.745,3
4.	Sonstige betriebliche Erträge	413,4	413,0	422,0	416,0	416,0	416,0	416,0
5.	Materialaufw and	3.705,7	3.769,8	3.785,1	4.002,5	4.167,1	4.337,4	4.401,1
a	Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b	Aufw endungen für bezogene Leistungen	3.705,7	3.769,8	3.785,1	4.002,5	4.167,1	4.337,4	4.401,1
6.	Personalaufw and	188,2	190,0	181,0	193,5	196,9	200,4	204,1
a	Löhne und Gehälter	151,7	155,2	146,3	158,1	160,9	163,8	166,7
b	soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung ...	36,5	34,8	34,8	35,4	36,0	36,6	37,3
7.	Abschreibungen	1.203,4	1.230,1	1.203,4	1.239,8	1.268,2	1.287,5	1.287,5
a	auf imm. Vgg. des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.203,4	1.230,1	1.203,4	1.239,8	1.268,2	1.287,5	1.287,5
b	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens ...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Sonstige betriebliche Aufw endungen	506,2	539,5	492,5	540,5	541,7	543,3	544,2
II.	Betriebsergebnis (Summe I. + 4. - 5. bis 8.)	839,3	864,5	848,5	1.106,8	949,3	792,6	724,4
9.	Erträge aus Beteiligungen / Gew innabführung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen ...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere ...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Aufw endungen aus Verlustübernahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufw endungen	375,3	355,5	354,5	355,8	361,0	364,9	341,2
III.	Finanzergebnis (Summe 9. bis 11. - 12. bis 14.)	-375,1	-355,5	-353,6	-355,8	-361,0	-364,9	-341,2
IV.	Ergebnis vor Steuern (Summe II. + III.)	464,2	509,0	494,9	751,0	588,3	427,7	383,2
15.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
V.	Ergebnis nach Steuern (Summe IV. - 15.)	464,2	509,0	494,9	751,0	588,3	427,7	383,2
16.	Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
VI.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung (V. - 16.)	464,2	509,0	494,9	751,0	588,3	427,7	383,2
17.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Auf Grund Gew innabführungsvertrag abgeführter Gew inn	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Erträge aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
VII.	Jahresübersch. / -fehlbetr. (VI. - 17. - 18 + 19.)	464,2	509,0	494,9	751,0	588,3	427,7	383,2

Abbildung 1 Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle im Wirtschaftsjahr 2023 voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen des Eigenbetriebs. Gemäß § 18 i. V. m. § 28 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) ist der Erfolgsplan entsprechend der Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern. Unter Anlage 3 des Wirtschaftsplanes sind nachrichtlich die Einzelpositionen des Erfolgsplanes mit den Vergleichswerten der Vorjahre (Ansatz 2022 sowie Ergebnis 2021) dargestellt. Nachfolgend werden weitere Erläuterungen zu einzelnen Positionen gegeben.

2.1. Umsatzerlöse

An dieser Stelle werden die Erträge aus der Erhebung von Abwassergebühren nach der Abwassergebührensatzung der Großen Kreisstadt Freital ausgewiesen.

Die aktuell gültige Gebührenkalkulation läuft mit Ende des Kalenderjahres 2022 aus, sodass für die Jahre 2023 bis 2025 eine neue Gebührenkalkulation erstellt und durch den Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschlossen werden musste.

Im Wirtschaftsjahr 2023 werden im Vergleich zu den Vorjahren erhöhte Erträge aus Abwassergebühren ausgewiesen. Dies geht insbesondere auf die in der Höhe gleichbleibende Gebühr für Schmutzwasser und die höhere Gebühr für Niederschlagswasser sowie die Berücksichtigung der Kostenüberdeckung aus dem Kalkulationszeitraum 2019 bis 2021 zurück.

Ohne die Berücksichtigung der Kostenüberdeckung wäre zur Erhöhung der Umsatzerlöse eine erhebliche Gebührenerhöhung für Schmutz- und Regenwasser erforderlich, um öffentliche Abwasserbeseitigung vollkostendeckend zu erfüllen. Die bereits erfolgten und zu erwartenden allgemeinen Preissteigerungen zeigen sich auch in den Aufwendungen des Abwasserbetriebs deutlich.

Zum Ausgleich der Mindererträge durch die Berücksichtigung der Kostenüberdeckung wird die vorhandene Rückstellung für den Gebührenaussgleich ertragswirksam aufgelöst (sonstige betriebliche Erträge) und verbessert damit das Jahresergebnis 2023. Die Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für den Gebührenaussgleich werden unter den Umsatzerlösen dargestellt. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um liquide Zuflüsse, sodass auch diese als Negativposition im Liquiditätsplan (Pos. 3) dargestellt werden müssen.

Des Weiteren werden die Entgelte aus den Abwassereinleitungen des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ (Oberhermsdorf) und der Gemeinde Bannewitz, der Abwasserdurchleitung der Stadt Tharandt sowie der städtische Zuschuss für die Straßenentwässerung ausgewiesen. Der städtische Straßenentwässerungskostenanteil liegt bei ca. 23,3% der zu berücksichtigenden Aufwendungen.

In Folge der Neukalkulation der Abwassergebühren und Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Freital wird für die zentrale Schmutzwasserentsorgung in der Stadt Freital ab dem 01.01.2023 eine Benutzungsg Gebühr in Höhe von 2,27 EUR pro Kubikmeter sowie 0,68 EUR pro Quadratmeter gewichteter und an die öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossene Grundstücksfläche erhoben. Diese Gebühren sind unter Berücksichtigung der eingestellten Kostenüberdeckung für die Jahre 2023 bis 2025 vollkostendeckend.

2.2. sonstige betriebliche Erträge

Diese Position beinhaltet die Auflösung der Sonderposten und Ertragszuschüsse, welche für erhaltene Fördermittel sowie für von Bauträgern kostenfrei übernommene Erschließungsanlagen gebildet wurden. Die Auflösungsbeträge stellen den Gegenwert des entsprechenden Anlagevermögens dar und neutralisieren somit den daraus entstehenden Abschreibungsaufwand. Diese Auflösungsbeträge stellen keine tatsächlichen liquiden Mittel dar, sodass sie im Liquiditätsplan (Pos. 4) als Negativposten ausgewiesen werden müssen und somit nicht zur Finanzierung von Investitionen bzw. Kredittilgungen zur Verfügung stehen.

2.3. Aufwendungen

Innerhalb der Aufwendungen stellt das an die Stadtentwässerung Dresden GmbH zu zahlende Einleitentgelt regelmäßig den größten Einzelwert dar.

Entsprechend dem mit der Stadtentwässerung Dresden GmbH vereinbarten Gebührenmodell setzt sich das zu zahlende Einleitentgelt auch 2023 aus einem mengenunabhängigen Basisentgelt in Höhe von voraussichtlich 1.962,1 TEUR und einem Mengenentgelt in Höhe von 810,4 TEUR zusammen. Letzteres basiert auf einer erwarteten Einleitmenge in Höhe von rund 3,002 Mio. m³ und einem Entgeltsatz von 0,270 EUR/m³. Die von der Stadt Tharandt nach Dresden eingeleiteten Abwassermengen werden auf Grund des separaten Einleitvertrages bei den o. g. Werten nicht berücksichtigt.

Weitere wesentliche Aufwandspositionen werden von den Abschreibungen (1.239,8 TEUR), vom Zinsaufwand (355,8 TEUR) sowie den Instandsetzungs- und Unterhaltungsaufwendungen (310,0 TEUR) bestimmt. Das für die Betriebsführung durch die Technische Werke Freital GmbH zu veranschlagende Betriebsführungsentgelt wird sich im Jahr 2023 voraussichtlich auf 1.028 TEUR belaufen.

2.4. Ergebnisverwendung

Nach Saldierung der erwarteten Erträge und Aufwendungen wird im Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 751 TEUR gerechnet. Dieser Gewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und steht somit zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen zur Verfügung, sodass die erforderliche Aufnahme von Krediten reduziert wird.

Das nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorgaben als Jahresgewinn zu bezeichnende Ergebnis stellt keinen Gewinn im eigentlichen Sinn, sondern lediglich die in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigende und über die Erhebung von Abwassergebühren tatsächlich vereinbarte Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals der Stadt Freital dar. Eine über die vollständige Kostendeckung hinausgehende Gewinnerzielung ist im ausschließlich kostenrechnenden und damit nicht wirtschaftlichen Bereich der öffentlichen Abwasserbeseitigung nicht zulässig.

3. Investitionsprogramm

Die geplanten Investitionen stellen sich im Detail wie folgt dar:

Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST	PLAN	V - IST	PLAN	PLAN Folgejahre		
	2021	2022	2022	2023	2024	2025	2026
Regelmäßig wiederkehrende Investitionen							
- Hausanschlüsse	61,2	150,0	85,0	150,0	150,0	150,0	150,0
- GWG	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0
- immaterielle Vermögensgegenstände	0,9	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	20,0
- Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Planungen, Sonstige	14,6	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Zwischensumme	76,7	200,0	85,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Fortführung von Investitionsprojekten bzw. abgeschl. Projekte							
- Kanalbau- und -Sanierung im Zuge von Straßenbauvorhaben	20,3	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	100,0
- Kanalbau im Zuge grundhafter Ausbau Gitterseer Straße	0,0	500,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0
- Rotkopf-Görg-Straße - Auswechslung MW-Kanal	0,0	150,0	129,2	0,0	0,0	0,0	0,0
- Kanalnetzenerneuerung	330,7	500,0	675,0	500,0	500,0	500,0	500,0
- Umsetzung GEP - RRB Am Sonnenhang/MW-Kanal Talblick	301,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Umsetzung GEP - MW-Kanal Schacht-/Hüttenstraße	0,0	400,0	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Umsetzung GEP - Sicherung MW-Kanal Burgk	0,0	50,0	55,0	500,0	0,0	0,0	0,0
- Umsetzung GEP - Ausw. RW-Kanal Bahnhofstr./Dresdner Str.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Umsetzung GEP	0,0	0,0	0,0	100,0	500,0	500,0	500,0
- unentgeltliche Übertragung von Erschließungsanlagen	993,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	1.645,3	1.700,0	1.189,2	1.700,0	1.100,0	1.100,0	1.100,0
Investitionen gesamt	1.722,0	1.900,0	1.274,2	1.900,0	1.300,0	1.300,0	1.300,0

Abbildung 2 Investitionsprogramm

Wie bereits in den Vorjahren wird auch im Wirtschaftsjahr 2023 die planmäßige Sanierung des bestehenden Kanalnetzes (Kanalnetzenerneuerung) Zielsetzung sein. Vorgesehen sind Maßnahmen zur Sanierung schadhafter Kanalhaltungen im Einzugsgebiet Burgker Straße (Meiselschachtweg, Heimstättenweg etc.), Wilsdruffer Straße (Lilientalstraße, Saalhausener Straße), Burgwartstraße (Verbindungsweg Thomas-Mann-Straße) sowie in der Straße Am Bahnhof.

Darüber hinaus werden umfangreiche Arbeiten zur Gewährleistung der Standsicherheit des Mischwasserhauptsammlers Burgk im Bereich des Burgker Wassers (Bereich Osterbusch) durchgeführt.

Auf der Gitterseer Straße sollen im Zuge des grundhaften Straßenausbaus Kanalabschnitte bzw. Abwasserschächte unter Ausnutzung entsprechender Synergieeffekte des gleichzeitigen Bauens saniert werden. Hierzu wurde ein Betrag in Höhe von 500 TEUR eingeplant.

In den kommenden Wirtschaftsjahren wird sich die Investitionstätigkeit weiterhin verstärkt auf die Sanierung des bestehenden Altkanalnetzes im Rahmen der Kanalnetzenerneuerung und auf weitere hydraulische Sanierungen im Rahmen der Umsetzung des Generalentwässerungsplanes konzentrieren. Darüber hinaus ist die mittelfristige Planung von Baumaßnahmen auch künftig sehr eng mit den Maßnahmen des Straßenbaulastträgers sowie den weiteren Medienträgern (Strom, Gas, Wasser) abzustimmen, um mögliche Synergien im Rahmen von gemeinsamen Baumaßnahmen nutzen zu können.

4. Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan stellt sich in der Gliederung nach DRS 21 wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST 2021	PLAN 2022	V - IST 2022	PLAN 2023	PLAN Folgejahre		
						2024	2025	2026
1.	Periodenergebnis	464,2	509,0	494,9	751,0	588,3	427,7	383,2
2.	+/- Abschr./Zuschr. auf Gg. des Anlagevermögens	1.203,4	1.230,1	1.203,4	1.239,8	1.268,2	1.287,5	1.287,5
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	221,4	-250,1	-36,4	-419,9	-419,9	-419,9	0,0
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-405,9	-403,0	-406,0	-406,0	-406,0	-406,0	-406,0
5.	+/- Zun./Abn. der Vorräte, der Ford. aus L&L, anderer Aktiva	413,4	0,0	32,9	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	+/- Zun./Abn. der Verb. aus L&L, anderer Passiva	90,8	-1,6	-16,3	-1,6	-1,6	-1,6	-1,6
7.	+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gg. des Anlageverm.	-3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	375,1	355,5	353,6	355,8	361,0	364,9	341,2
9.	- Beteiligungserträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.358,8	1.439,9	1.626,1	1.519,1	1.390,0	1.252,6	1.604,3
16.	+ Einzahl. aus Abg. von Gg. des immat. AV und von Sachanlagen	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	- Auszahl. für Invest. in das immat. AV und in Sachanlagen	-728,7	-1.900,0	-1.294,2	-1.900,0	-1.300,0	-1.300,0	-1.300,0
20.	+ Einzahl. aus Abg. von Gg. des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28.	+ erhaltene Zinsen	0,2	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0
29.	+ erhaltene Beteiligungserträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-724,1	-1.900,0	-1.293,3	-1.900,0	-1.300,0	-1.300,0	-1.300,0
31.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35.	+ Einzahl. aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,0	750,0	0,0	800,0	750,0	750,0	750,0
36.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-1.208,1	-767,9	-758,5	-794,7	-830,3	-866,3	-877,8
37.	+ Einzahl. aus erh. Zuschüssen/Zuwendungen f. Investitionen (EK - RL SW)	214,0	0,0	0,0	113,3	0,0	0,0	0,0
38.	+ Einzahl. aus erh. Zuschüssen/Zuwendungen f. Investitionen (SoPo)	46,4	450,0	50,0	270,0	50,0	50,0	50,0
39.	- gezahlte Zinsen	-371,5	-355,5	-354,5	-355,8	-361,0	-364,9	-341,2
40.	- Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
43.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.319,2	76,6	-1.063,0	32,8	-391,3	-431,2	-419,0
44.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	315,5	-383,5	-730,3	-348,1	-301,3	-478,6	-114,7
45.	+/- Wechselkurs- und bewertungsbed. Änder. d. Finanzmittelfonds							
46.	+/- Konsolidierungskreisbed. Änderungen des Finanzmittelfonds							
47.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.669,0	1.866,2	2.984,5	2.254,3	1.906,1	1.604,8	1.126,3
48.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.984,5	1.482,7	2.254,3	1.906,1	1.604,8	1.126,3	1.011,6

Abbildung 3 Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan fasst alle ein- und ausgehenden Zahlungen innerhalb des betreffenden Wirtschaftsjahres zusammen und soll die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebs sichern. Dazu erfolgt eine Unterteilung in die Bereiche „laufende Geschäftstätigkeit“, „Investitionstätigkeit“ und „Finanzierungstätigkeit“.

Die Liquidität ist entsprechend § 19 Abs. 2 SächsEigBVO so zu planen, dass der Finanzmittelbestand zum Ende des Planungszeitraumes nicht negativ ist. Hierbei ist zu beachten, dass der am Ende des Liquiditätsplanes ausgewiesene Finanzmittelbestand (Pos. 48) dem (ggf. voraussichtlichen) Kassenbestand zum Stichtag entspricht. Diesen liquiden Mitteln stehen jedoch Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber. Da eine Inanspruchnahme von Rückstellungen, eine Bedienung von Verbindlichkeiten bzw. eine Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten auch einen entsprechenden Abfluss von liquiden Mitteln in gleicher Höhe zur Folge hat, steht der ausgewiesene Bestand liquider Mittel nicht unmittelbar zur freien Verfügung, insbesondere nicht zur Finanzierung von Investitionen.

5. Finanzplan

Die nach § 20 Abs. 1 SächsEigBVO geforderten Angaben im Finanzplan zu Erträgen und Aufwendungen sowie zu Mittelzu- und -abflüssen sind im Erfolgsplan bzw. Liquiditätsplan enthalten. Bezüglich des Investitionsprogramms wird auf Abschnitt 3 verwiesen.

Nachfolgend dargestellt werden die Angaben zu den Finanzbeziehungen zur Stadt Freital sowie zu Verpflichtungsermächtigungen und den daraus resultierenden Zahlungen:

Bezeichnung					
	2022	2023	2024	2025	2026
[TEUR]					
Sonstige betriebliche Erträge = Ausgaben der Stadt					
Straßenentwässerungskostenanteil	1.193,4	1.251,9	1.292,0	1.330,1	1.330,1
Aufwendungen = Einnahmen der Stadt					
Verwaltungskostenumlage	19,4	16,5	16,8	17,1	17,4

Maßnahme	Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen		Fälligkeit der Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsjahr		
	aus Vorjahren	2022	2023	2024	2025
	[TEUR]				
Hausanschlüsse	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0
<u>nachrichtlich</u>	[TEUR]				
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen			800,0	750,0	750,0

Abbildung 4 Ergänzende Angaben zum Finanzplan

Die obige Übersicht enthält die Darstellung der einzelnen Finanzbeziehungen zwischen dem Eigenbetrieb und dem städtischen Haushalt. Die jeweiligen Erträge und Aufwendungen sind bereits Bestandteil des Erfolgsplanes, werden hier jedoch nochmals einzeln dargestellt.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 soll keine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt werden.

6. Stellenübersicht und Stellenplan

STELLENPLAN

Stadt Freital, Abwasserbetrieb

für das Wirtschaftsjahr 2023

Stand : 24.10.2022

Zusammenfassung nach : Teil A - Beamte
 Teil B - Tariflich Beschäftigte
 Teil C - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der
 Probe- oder Ausbildungszeit

Teil A: Beamte

Im Abwasserbetrieb der Stadt Freital werden keine Beamten geführt.

Teil B: Tariflich Beschäftigte

1	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen								Vermerke/ Erläuterungen (Bezug - Plan 01.01.2023)
		insgesamt 24.10.2022		darunter		Nachrichtlich				
				mit Zulage	Leer- stellen	Zahl der Stellen 2022		Zahl der tatsächl. besetz. Stellen		
3	4	5	6	7	8	9				
	E15	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	1x Besetzung als E6
	E14	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E13	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E12	1	(1,0)			1	(1,0)	1	(1,0)	
	E11	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E10	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E9	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E8	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E7	2	(1,8)			2	(1,8)	2	(1,8)	
	E6	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E5	1	(0,5)			1	(0,5)	1	(0,5)	
	E4	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E3	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E2	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E1	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
Insgesamt B		4	(3,300)			4	(3,3)	4	(3,3)	TZ: 2 (0,9) TZ: 1 (0,5)

Teil C: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl- Plan per 01.01.2023		Zahl- Plan per 01.01.2022		Zahl- Ist per 30.06.2022		Vermerke/Erläuterungen (Bezug - Plan 01.01.2022)	
		0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)		
	Gem. § 2 II KomAEVO i.V.m. § 4 II	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)		
Insgesamt	Entschädigungssatzung	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)		

II. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl- Plan per 01.01.2023		Zahl- Plan per 01.01.2022		Zahl- Ist per 30.06.2022		Vermerke/Erläuterungen (Bezug - Plan 01.01.2022)	
		0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)		
		0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)		
Insgesamt		0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)		

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl- Plan per 01.01.2023		Zahl- Plan per 01.01.2022		Zahl- Ist per 30.06.2022		Vermerke/Erläuterungen (Bezug - Plan 01.01.2022)	
		0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)		
Lehrlinge	Ausbildungsvergütung	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)		
Lehrlinge gehobener Dienst	fester Satz	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)		
Insgesamt		0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)		

ZUSAMMENFASSUNG

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl- Plan per per 01.01.2023		Zahl- Plan per per 01.01.2022		Zahl- Ist per per 30.06.2022		Kernverwaltung Plan per 01.01.2022		Vermerke/Erläuterungen (Bezug - Plan 01.01.2022)
		0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	
Teil A - Beamte	Besoldung	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	Details - siehe Teil A
Teil B - Tariflich Beschäftigte	Vergütung	3,5	(3,3)	3,5	(3,3)	3,5	(3,3)	0	(0,0)	Details - siehe Teil B
Teil C - Ehrenbeamte, Beamte z.Anstellg. Beschäftigte in der Probe- und Ausbildungszeit	Aufw.-entschäd. / Anw.-be Ausbildgs.-verg./ Festsätze	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	Details- siehe Teil C - I. II.
		0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	Details - siehe Teil C - III.
Insgesamt		3,5	(3,300)	3,5	(3,3)	3,5	(3,3)	0	(0,0)	

Lfd. Nr.	Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST	PLAN		V - IST	PLAN	PLAN Folgejahre			
		2021	2022		2022	2023	2024	2025	2026	
6.	Personalaufwand									
a)	Löhne und Gehälter	151,7	155,2		146,3	158,1	160,9	163,8	166,7	
b)	soziale Abgaben	36,5	34,8		34,8	35,4	36,0	36,6	37,3	
	Summe Personalaufwand	188,2	190,0		181,0	193,5	196,9	200,4	204,1	
	<i>nachrichtlich</i>									
	<i>davon neutraler Personalaufwand</i>	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

Anlage 1 Bilanzplan

Lfd. Nr.	Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST 2020	IST 2021	PLAN 2022	V - IST 2022	PLAN 2023	PLAN Folgejahre		
							2024	2025	2026
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	71,2	69,7	92,2	87,4	104,9	122,4	139,9	157,4
II.	Sachanlagen	57.446,0	57.965,1	59.013,7	58.038,3	58.681,0	58.695,3	58.690,3	58.685,3
III.	Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A.	Anlagevermögen	57.517,2	58.034,9	59.105,9	58.125,7	58.785,9	58.817,7	58.830,2	58.842,7
I.	Vorräte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Unfert. Erz./Leist., Betriebsk., zum Verkauf best. Grundsücke	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Fertige Erzeugnisse und Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Geleistete Anzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.642,6	1.229,2	1.163,2	1.309,5	1.196,2	1.196,2	1.196,2	1.196,2
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.153,9	1.147,3	1.153,9	1.147,3	1.147,3	1.147,3	1.147,3	1.147,3
2.	Forderungen gegen nahestehende Personen	15,8	81,9	9,3	48,9	48,9	48,9	48,9	48,9
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	472,9	0,0	0,0	113,3	0,0	0,0	0,0	0,0
III.	Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguth., Guth. bei Kreditinstituten	2.669,0	2.984,5	1.482,7	2.254,3	1.906,2	1.604,9	1.126,3	1.011,6
B.	Umlaufvermögen	4.311,5	4.213,7	2.645,9	3.563,8	3.102,4	2.801,0	2.322,5	2.207,8
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,0							
B.	Sonstige Aktiva	0,0							
	AKTIVA	61.828,7	62.248,6	61.751,8	61.689,5	61.888,3	61.618,8	61.152,7	61.050,5
I.	Gezeichnetes Kapital, Festkapital	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
II.	Kapitalrücklage, allgemeine Rücklage	25.958,5	26.763,2	27.030,5	27.357,7	27.821,9	28.316,8	29.067,8	29.656,1
III.	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
IV.	Bilanzgewinn/-verlust	1.071,9	945,4	1.150,7	959,1	1.245,9	1.339,3	1.016,0	811,0
A.	Eigenkapital	27.030,4	27.708,6	28.181,2	28.316,8	29.067,8	29.656,1	30.083,9	30.467,1
B.	Sonderposten aus Zulagen, Zuschüssen bzw. BKZ	17.980,5	18.614,3	18.478,3	18.258,3	18.122,3	17.766,3	17.410,3	17.054,3
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Steuerrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Sonstige Rückstellungen	1.082,6	1.304,0	582,5	1.267,6	847,7	427,7	7,8	7,8
C.	Rückstellungen	1.082,6	1.304,0	582,5	1.267,6	847,7	427,7	7,8	7,8
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.055,3	13.847,2	13.834,8	13.088,7	13.094,0	13.013,7	12.897,4	12.769,6
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	113,0	116,0	113,0	117,0	117,0	117,0	117,0	117,0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	441,8	370,9	440,2	440,2	440,2	440,2	440,2	440,2
4.	Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	19,5	189,6	19,5	104,6	104,6	104,6	104,6	104,6
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	46,1	40,0	46,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
D.	Verbindlichkeiten	15.675,6	14.563,7	14.453,5	13.790,5	13.795,8	13.715,5	13.599,2	13.471,4
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	59,5	57,9	56,3	56,3	54,7	53,1	51,5	49,9
F.	Sonstige Passiva	0,0							
	PASSIVA	61.828,7	62.248,6	61.751,8	61.689,5	61.888,3	61.618,8	61.152,7	61.050,5

Anlage 2 Detailplanung Rohertrag

Lfd. Nr.	Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST 2021	PLAN 2022	V - IST 2022	PLAN 2023	PLAN Folgejahre		
						2024	2025	2026
1.	Umsatzerlöse							
	Abwassergebühren	4.848,8	4.588,7	4.677,0	4.850,3	4.850,3	4.850,3	5.270,2
	Straßenentwässerungskostenanteil	1.214,9	1.193,4	1.193,4	1.251,9	1.291,9	1.330,1	1.330,1
	Zuführung Rückstellung Gebührenaussgleich	-462,3	0,0	-213,7	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einleitentgelt Tharandt	42,5	41,8	42,6	35,7	35,7	35,7	35,7
	Einleitentgelt AZV Wilde Sau	26,3	26,6	26,6	26,9	26,9	26,9	26,9
	Einleitentgelt Bannewitz	44,0	43,5	43,5	44,0	44,0	44,0	44,0
	Fäkalienentsorgung	32,2	30,8	30,2	30,4	30,4	30,4	30,4
	Abwasserabgabe	0,9	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5
	Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenaussgleich	250,1	250,1	250,1	419,9	419,9	419,9	0,0
	sonstige Umsatzerlöse	32,0	5,0	37,8	7,5	7,5	7,5	7,5
	Übrige <u>neutrale</u> Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe Umsatzerlöse	6.029,4	6.180,9	6.088,5	6.667,1	6.707,1	6.745,3	6.745,3
2.	Bestandsveränderung	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0
	Betriebsleistung	6.029,4	6.180,9	6.088,5	6.667,1	6.707,1	6.745,3	6.745,3
5.	Materialaufwand							
a	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b	Aufwendungen für bezogene Leistungen							
	Einleitentgelt Stadtentwässerung Dresden	2.604,6	2.587,8	2.600,0	2.772,5	2.914,7	3.062,2	3.125,9
	Kanalgutberäumung	5,2	5,0	5,0	5,5	5,5	5,5	5,5
	Aufwand Betriebsführung	880,6	958,5	958,5	1.027,7	1.048,3	1.069,2	1.069,2
	Aufwendungen zur Weiterberechnung	19,5	0,0	23,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kanal-TV	35,6	45,0	47,0	45,0	45,0	45,0	45,0
	Fremdleistung für Entwicklungen	49,1	70,0	45,0	40,0	40,0	40,0	40,0
	Fremdleistung für Laboruntersuchungen	23,2	25,0	23,2	25,0	25,0	25,0	25,0
	Fremdleistungen für Bestandsdokumentationen	36,6	30,0	30,6	35,0	35,0	35,0	35,0
	Fäkalienentsorgung	28,0	26,5	28,7	26,8	26,8	26,8	26,8
	Strom	23,3	22,0	23,8	25,0	26,8	28,7	28,7
	Summe bezogene Leistungen	3.705,7	3.769,8	3.785,1	4.002,5	4.167,1	4.337,4	4.401,1
	Summe Materialaufwand	3.705,7	3.769,8	3.785,1	4.002,5	4.167,1	4.337,4	4.401,1
	<i>nachrichtlich - davon <u>neutraler</u> Materialaufwand</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
	Rohertrag	2.323,7	2.411,1	2.303,4	2.664,6	2.540,1	2.407,9	2.344,2

Anlage 3 Detailplanung der übrigen Erträge und Kosten - Gesamtzeitraum

Lfd. Nr.	Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST 2021	PLAN 2022	V - IST 2022	PLAN 2023	PLAN Folgejahre		
					2024	2025	2026	
4.	Sonstige betriebliche Erträge							
	Auflösung Sonderposten (planmäßig)	405,9	403,0	406,0	406,0	406,0	406,0	406,0
	Weiterberechnungen, Nutzungsentgelte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Zuwendungen Stadt Freital				0,0			
	Mieten				0,0			
	Sachbezug				0,0			
	Zuschüsse				0,0			
	Versicherungsentschädigungen				0,0			
	Übrige sonstige Erträge (nicht neutral)	7,5	10,0	16,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	Erträge aus Zuschreibungen (neutral)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Übrige neutrale sonstige Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe sonstige betriebliche Erträge	413,4	413,0	422,0	416,0	416,0	416,0	416,0

8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen							
	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Instandhaltung, Wartung, Werkzeuge	281,3	307,5	272,4	317,5	317,5	317,5	317,5
	Material	2,8	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
	Werkzeuge, Kleingeräte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Instandsetzung, Reparaturen Kanal	223,7	220,0	210,8	240,0	240,0	240,0	240,0
	Unterhaltung Rückhaltebecken	14,7	20,0	18,3	20,0	20,0	20,0	20,0
	Unterhaltung Pumpenanlagen	40,1	60,0	35,8	50,0	50,0	50,0	50,0
	Mieten und Raumkosten	0,0						
	Mietkosten Extern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Mietnebenkosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Fahrzeugkosten	0,0						
	Gebühren, Beiträge und Abgaben	0,5	1,2	0,7	1,2	1,2	1,2	1,2
	Abwasserabgabe	0,3	1,0	0,5	1,0	1,0	1,0	1,0
	Beiträge	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
	betriebliche Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Versicherungen	3,8	5,0	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Kostenumlagen, Dienstleistungen	94,0	118,9	100,3	106,5	107,5	108,5	109,2
	Verwaltungskostenumlage (Beitreibung, Personalverwaltung)	17,0	19,4	19,2	16,5	16,8	17,1	17,1
	Gebühreneinzug	65,1	79,5	71,6	70,0	70,7	71,4	72,1
	sonstige Fremdleistungen	11,9	20,0	9,5	20,0	20,0	20,0	20,0
	Buchhaltung, Steuerberatung, Jahresabschluss	43,8	46,0	43,8	46,0	46,0	46,5	46,5
	Sonstiger Beratungsaufwand (Rechtsberatung)	14,8	14,5	14,3	14,5	14,5	14,5	14,5
	Kosten Aufsichtsrat	0,0						
	Reinigung	0,0						
	Telefon, Fax, Porto, EDV	7,6	7,5	7,6	8,0	8,2	8,3	8,5
	Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Spenden	0,0						
	Reisekosten	0,0						
	Ausbuchung von Forderungen (übliche Höhe)	17,0	0,0	12,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	Übrige sonstige Aufwendungen (nicht neutral)	43,4	38,9	37,3	41,8	41,8	41,8	41,8
	sonstige betriebliche Aufwendungen	17,5	15,0	14,0	15,0	15,0	15,0	15,0
	Wasser	1,2	2,5	1,2	2,5	2,5	2,5	2,5
	sonstige Aufwendungen	13,7	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
	Zeitschriften, Bücher	0,0	0,4	0,0	0,3	0,3	0,3	0,3
	Nebenkosten des Geldverkehrs	11,0	7,0	8,1	10,0	10,0	10,0	10,0
	Neutrale sonstige Aufwendungen	0,0						
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	506,2	539,5	492,5	540,5	541,7	543,3	544,2

Anlage 4 Übersicht Kreditherkunft

Kreditinstitut	Jahr der Kredit-aufnahme	Darlehens-summe	Zinssatz	in EUR		Zinsbindung bis
				01.01.2022	01.01.2023	
		EUR				
Bayrische HypoVereinsbank	2006	800.000	4,20%	460.531,89	429.794,33	30.09.2026
Commerzbank	2007	895.000	4,055%	720.648,93	704.733,07	30.12.2026
Deutsche Kreditbank	2004	1.945.000	4,55%	891.385,97	803.053,56	30.03.2024
Deutsche Kreditbank	2004	1.600.000	4,23%	809.569,70	743.089,20	30.12.2024
Deutsche Kreditbank	2007	750.000	4,85%	602.908,63	588.006,39	30.12.2027
Deutsche Kreditbank	2010	930.000	4,04%	355.000,00	305.000,00	30.10.2028
Deutsche Kreditbank	2014	1.600.000	1,92%	1.425.000,00	1.400.000,00	30.11.2034
Deutsche Kreditbank	2017	1.500.000	1,78%	1.250.000,00	1.200.000,00	30.12.2036
Kreditanstalt für Wiederaufbau	2004	750.000	4,20%	325.000,00	300.000,00	15.02.2025
Kreditanstalt für Wiederaufbau	2005	850.000	3,50%	410.320,00	381.008,00	15.02.2026
Kreditanstalt für Wiederaufbau	2005	800.000	3,50%	386.180,00	358.592,00	15.02.2026
Kreditanstalt für Wiederaufbau	2004	750.000	4,20%	413.768,00	387.904,00	15.02.2028
Kreditanstalt für Wiederaufbau	2008	595.000	4,25%	348.784,00	328.266,00	15.02.2029
Ostsächsische Sparkasse DD	2009	595.000	4,25%	491.842,73	481.342,66	30.12.2028
Ostsächsische Sparkasse DD	2011	310.000	3,19%	235.000,00	227.500,00	31.10.2026
Ostsächsische Sparkasse DD	2012	575.000	2,71%	482.500,00	472.500,00	28.09.2027
Ostsächsische Sparkasse DD	2013	400.000	2,19%	360.000,00	355.000,00	16.12.2023
Ostsächsische Sparkasse DD	2017	700.000	1,28%	660.000,00	650.000,00	30.12.2032
Ostsächsische Sparkasse DD	2020	2.180.000	0,15%	1.990.000,00	1.800.000,00	30.04.2032
Sächsische Aufbaubank	2010	82.765	0,20%	36.209,35	32.071,07	01.09.2030
Sächsische Aufbaubank	2010	106.000	0,20%	47.700,00	42.400,00	01.11.2030
Sächsische Aufbaubank	2011	58.701	0,20%	29.350,20	26.415,12	01.12.2031
Sächsische Aufbaubank	2012	300.000	0,20%	97.860,00	88.540,00	01.06.2032
Sächsische Aufbaubank	2012	150.000	0,20%	68.754,22	62.358,46	01.08.2032
Sächsische Aufbaubank	2014	242.576	0,20%	198.609,16	192.544,75	31.08.2034
Sächsische Aufbaubank	2015	260.000	0,20%	221.000,00	214.500,00	01.10.2035
Sächsische Aufbaubank	2012	300.000	0,20%	225.095,47	218.005,83	31.08.2033
Sächsische Aufbaubank	2012	206.777	0,20%	175.760,36	170.590,92	31.10.2035
Sächsische Aufbaubank	2014	115.600	0,20%	95.370,00	92.480,00	31.10.2034
Stand der Verschuldung				13.814.148,61	13.055.695,36	